



Die Sicherungsdateien

ab Untis 2025

(Stand: 09/2024)

Mit Untis 2025 haben sich die Einstellungsmöglichkeiten für die Sicherungsdateien ein wenig verändert. In dieser Dokumentation erläutern wir Ihnen die wichtigsten Punkte.

1. Generelles zu den Sicherungsdateien

Mit den Sicherungsdateien bietet Untis ein wichtiges Backup-Element. Während mit dem Programm gearbeitet wird, kann dieses im Hintergrund Sicherungen erstellen. Im Falle einer Fehlplanung oder eines Programmfehlers, können die Planungsdaten eines bestimmten Zeitpunktes wiederhergestellt werden.

Hinweis: Wir empfehlen ausdrücklich, die Einstellungen für die Sicherungsdateien vorzunehmen, um Datenverluste zu vermeiden.

2. Sicherungsdateien einrichten

Über **START • EINSTELLUNGEN • DIVERSES** gelangen Sie zu den Einstellungen für die Sicherungsdateien.

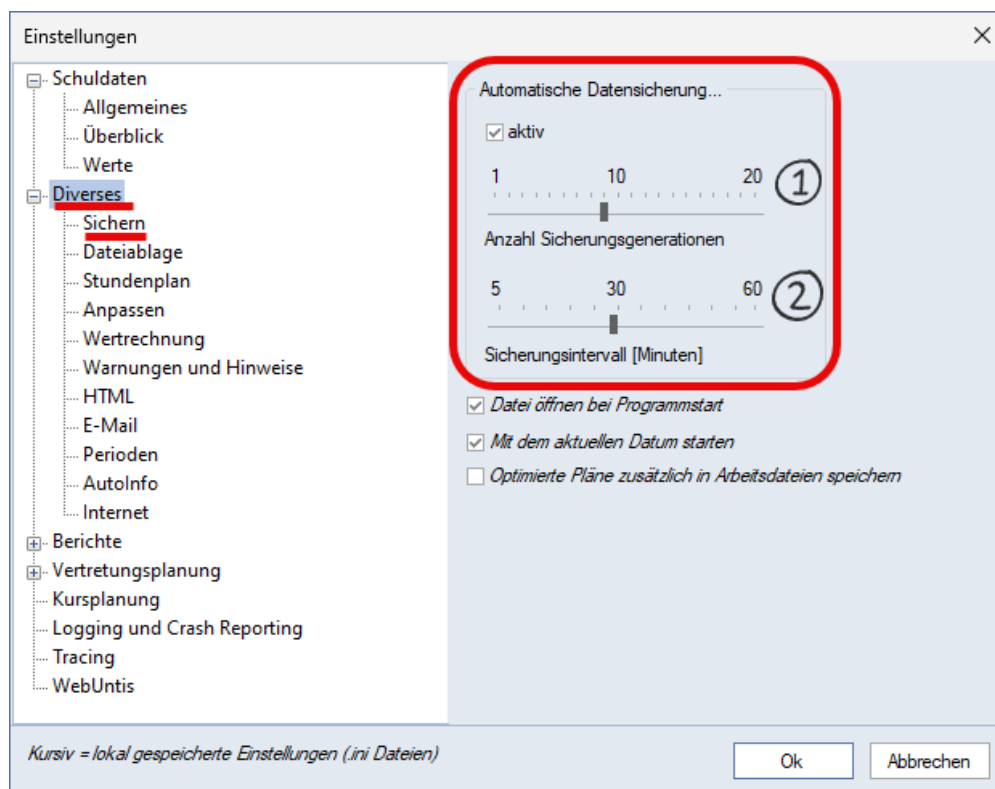


Abbildung 1 – Die Einstellungen für die Sicherungsdateien

Aktivieren Sie zunächst die AUTOMATISCHE DATENSICHERUNG über die Option AKTIV.

Unter ANZAHL DER SICHERUNGSGENERATIONEN können Sie festlegen, wie viele Sicherungsdateien vorgehalten werden sollen [siehe Abbildung 1 – roter Rahmen (1)]. Ab Untis 2025 können hier bis zu 20 Sicherungsdateien verwaltet werden.

Tipp: Wir empfehlen, möglichst viele Sicherungsdateien vorzuhalten, um ggf. auf ältere Planungsstände zurückgehen zu können. Im Optimalfall stellen Sie hier den Maximalwert von 20 Sicherungsgenerationen ein.

Mit der Einstellung für den SICHERUNGSINTERVALL [MINUTEN] legen Sie fest, in welchem zeitlichen Abstand eine automatische Sicherung durchgeführt werden soll [siehe Abbildung 1 – roter Rahmen (2)],

Bei der Einzelplatzversion von Untis können Sie einen minimalen Sicherungsintervall von 5 Minuten einstellen, bei Untis MultiUser liegt der minimale Wert bei 10 Minuten.

Tipp: Während der Erstellung einer Sicherungsdatei sperrt Untis die Eingabemöglichkeit, so dass Sie erst nach Beendigung des Vorgangs weiterarbeiten können. Es empfiehlt sich daher ein Sicherungsintervall ab 15 Minuten. Dadurch werden die Unterbrechungen minimiert, ein Datenverlust reduziert sich jedoch maximal auf 15 Minuten.

Beispiel für die Erstellung und Verwaltung der Sicherungsdateien bei der Einstellung 9 Sicherungsdateien und einem Sicherungsintervall von 30 Minuten:

06:30 Uhr	Beginn der Arbeit mit Untis	
07:00 Uhr	Sicherungsdatei 1 (save1.untis) wird erstellt	save1.untis
07:30 Uhr	save1.untis wird umbenannt in save2.untis – eine neue save1.untis entsteht	save1.untis save2.untis
08:00 Uhr	save2.untis wird in save3.untis umbenannt, save1.untis wird in save2.untis umbenannt, eine neue save1.untis entsteht	save1.untis save2.untis save3.untis
....		save1.untis save9.untis
16:00 Uhr	save9.untis wird gelöscht, alle Sicherungsdateien rutschen eine Generation nach unten und eine neue save1.untis wird erstellt	save1.untis save9.untis

2

Das Erstellen der Sicherungsdateien ist somit ein kontinuierlicher Prozess, der im Hintergrund von Untis durchgeführt wird.

3. Speicherort festlegen

Um im Bedarfsfall schnell auf die Sicherungsdateien zurückgreifen zu können, sollten Sie einen Sicherungspfad festlegen. Wechseln Sie im Einstellungsfenster dafür in den Bereich DATEIABLAGE.

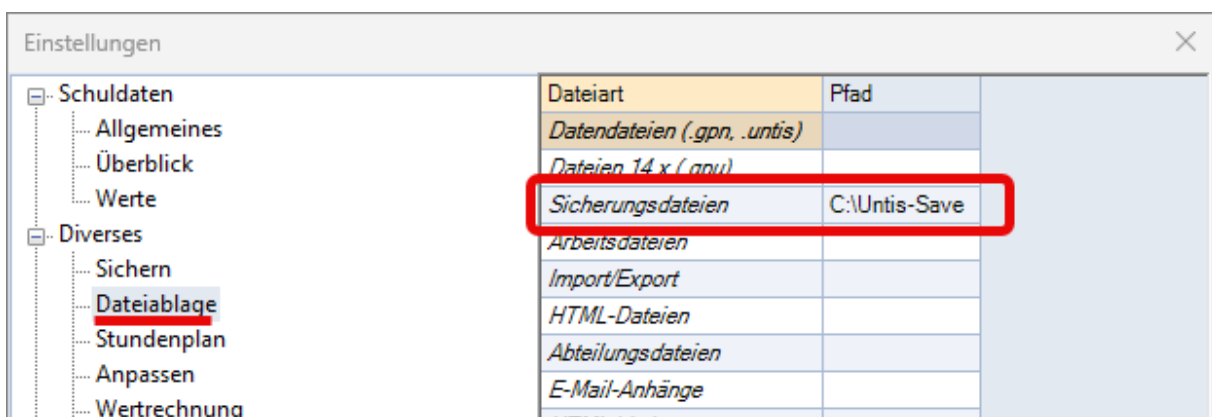


Abbildung 2 – Die Einstellungen für die Dateiablage

Für die SICHERUNGSDATEIEN ist zunächst standardmäßig kein SICHERUNGSPFAD eingetragen. In diesem Fall speichert Untis die Sicherungsdateien an dem Ort, an dem die Planungsdaten (Untis-Datei oder Datenbank) abgelegt sind. Ist zum Beispiel die Planungsdatei auf dem Desktop gespeichert, werden auch die Sicherungsdateien auf dem Desktop abgelegt.

Wir empfehlen, auf dem eigenen PC oder auf einem Netzwerklaufwerk einen eigenen Ordner für die Sicherungsdateien anzulegen (z.B. Untis-Save oder Untis-Sicherungen). Diesen Ordner können Sie dann mittels Doppelklick in die Zelle PFAD für die SICHERUNGSDATEIEN hinterlegen. Im Beispiel der Abbildung 2 werden die Sicherungsdateien auf dem Laufwerk C in den Ordner Untis-Save gespeichert.

Hinweis: Die im Einstellungsfenster kursiv dargestellten Optionen werden „nur“ lokal auf dem Rechner gespeichert, auf welchem Sie die Einstellung vornehmen. Dies gilt also auch für den Pfad für die Sicherungsdateien. Sollten Sie mit mehreren Personen und / oder auf verschiedenen Arbeitsplätzen mit Untis arbeiten, muss an jedem PC ein entsprechender Pfad für die Sicherungsdateien eingetragen werden.